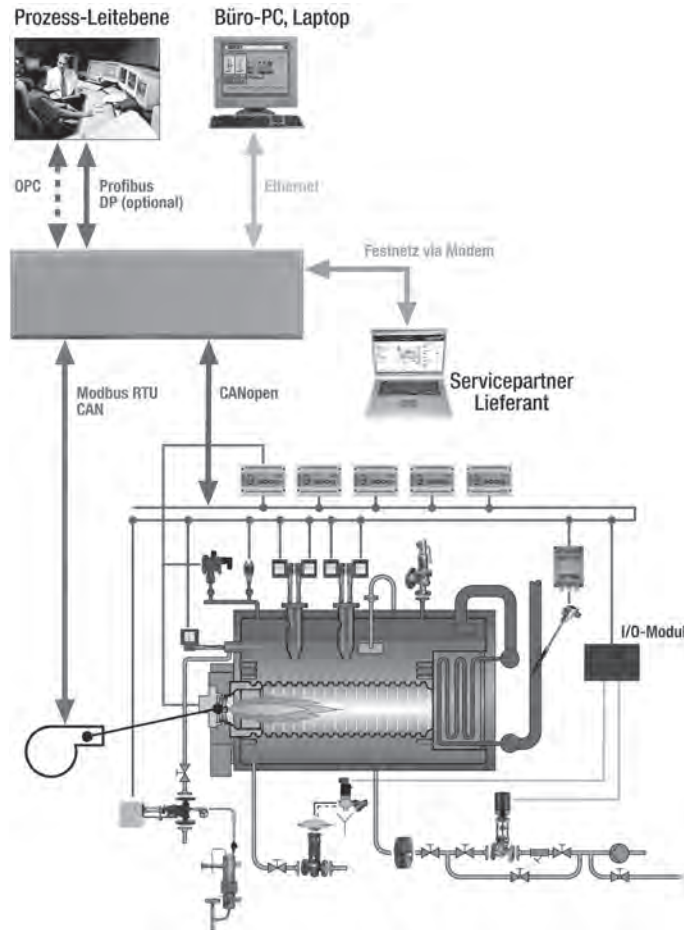


SPECTORcom/control Komplett Kontrolle von überall

SPECTORcom

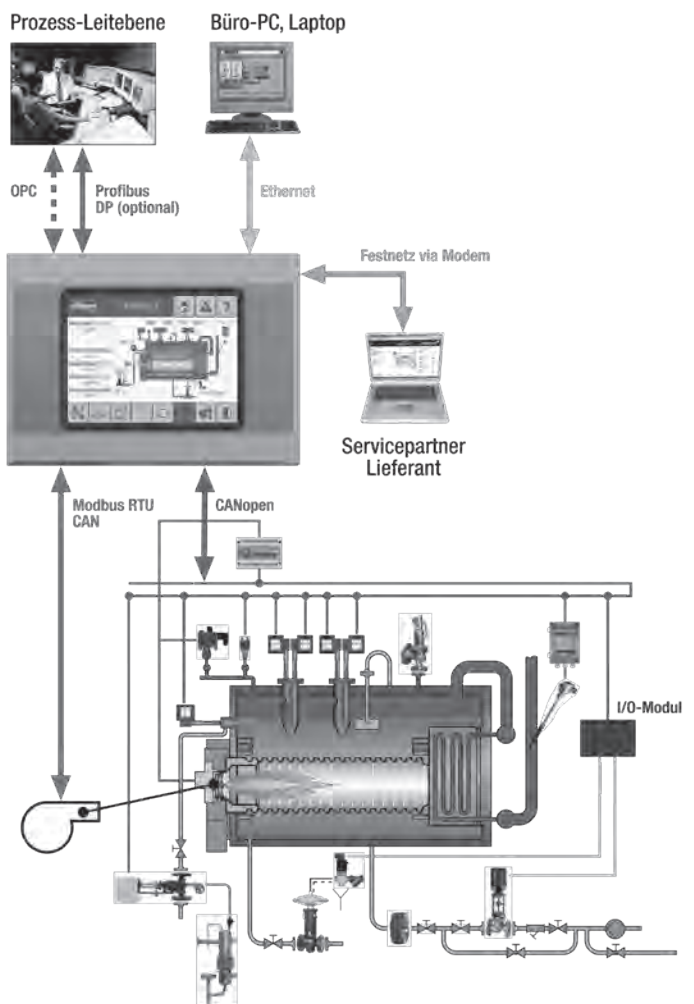


SPECTORcom

GESTRA hat den nächsten Schritt in der Kesselautomatisierung getan: Als erster Hersteller weltweit ermöglicht GESTRA mit SPECTORcom die Fernüberwachung von Kesselanlagen. Ob im firmeneigenen Intranet oder im World Wide Web, ob via Handy auf einen Palm oder Cassiopeia: die aktuellen Betriebsdaten sind jederzeit und überall abrufbar. Störungen können so frühzeitig erkannt und beseitigt werden.

Wieder ein entscheidender Schritt zu noch mehr Prozesssicherheit.

SPECTORcontrol



SPECTORcontrol

Wollen Sie auch komplexere Steuerungsaufgaben realisieren wie z. B. Trend- oder Mengenkurven aufnehmen, Stöwert- und Wartungsprotokolle schreiben, Verknüpfungen zu anderen Systemen ermöglichen, dann benötigen Sie das jüngste Familienmitglied SPECTORcontrol. Es erfasst alle Messwerte über elektronische Signalaufnehmer und leitet sie an die Zentrale weiter. Dort werden sie zu übergeordneten Aussagen verknüpft und auf einem Farbschirm präsentiert. Druck, Temperatur, Leitfähigkeit usw. werden automatisch geregelt.

GESTRA SPECTOR_{bus} Kesselausrüstung:

GESTRA stellt als erster Anbieter weltweit ein Steuerungs-
Paket für Energiezentralen mit offenem Can-Bus-System
und ermöglicht so eine problemlose Verknüpfung mit
anderen offenen Bus-Systemen.



SPECTORcontrol – Das Regel-, Steuer-, Bedien- und Visualisiergerät

Systembeschreibung

Das System SPECTORcontrol besteht aus der 6,5" oder 10,4" Color Infrarot-Touchscreen-SPS; dem Betriebssystem WIN CE4.2; den Schnittstellen Ethernet, Seriell RS 232, CANopen, PS/2-Tastatur, Profibus DP (optional); digitalen / analogen Ein- und Ausgangsklemmen sowie der Software.

Funktion

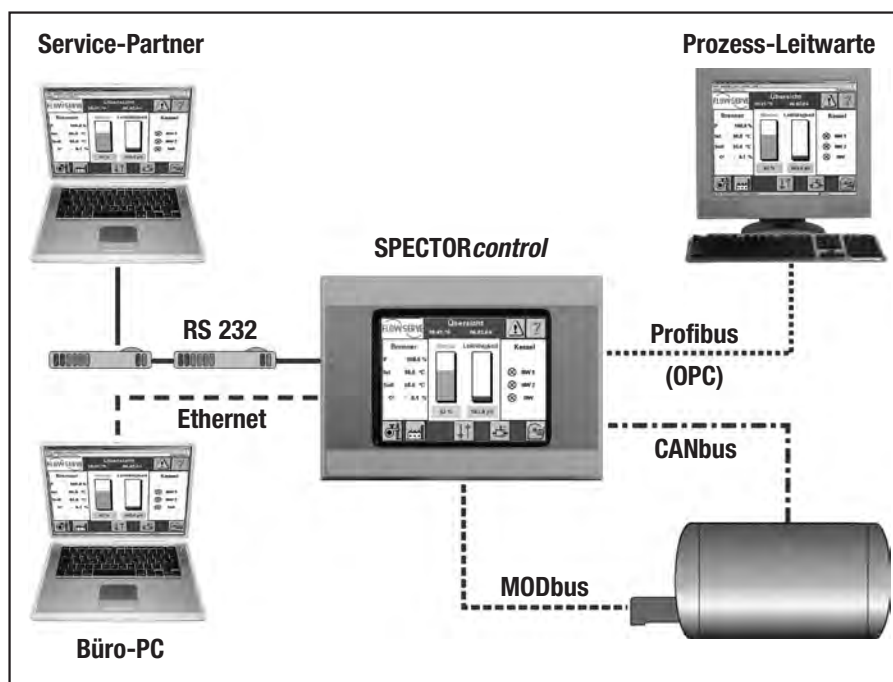
Durch den Einsatz von SPECTORcontrol werden die Regel-, Steuer- und Bedienfunktionen der einzelnen SPECTOR-Auswertegeräte in der SPS konzentriert, d.h. die autarken Bausteine wie NRR 2-40, NRS 1-42, URB können entfallen. Neben den eigentlichen Regelaufgaben der SPECTORfamilie können über die 5 integrierten Regelkreise weitere Regelungen / Steuerungen (zuzüglich einer Dreikomponenten-Regelung) realisiert werden. Vorteil dieses Konzeptes ist die Vereinheitlichung der Bedienoberfläche, d.h. der Kesselwärter muss sich nicht, wie bei autarken Regeln häufig üblich, immer auf andere Oberflächen einstellen. Durch die Verwendung der intelligenten Ein- und Ausgangsklemmen (2 x analog Ein- / Ausgang, 10 x digital Ein- / Ausgang, die Vor-Ort montiert werden, erfolgt der Informations-transfer von der SPS an die Stellglieder über eine BUS-Leitung, was, wie bei der Kesselausrüstung, zu erheblichen Kosteneinsparungen führt.

Über die Schnittstellen besteht ferner die Möglichkeit, neben den wasserseitigen Daten aus dem SPECTORbus auch die Daten aus diversen Brennersteuerungen (LAMTEC, HIMA, SIEMENS, HAMWORTY) abzufragen und in die Regel- und Steuerfunktionen oder die Visualisierung mit einzubinden. Ferner besteht die Möglichkeit, alle Betriebsdaten, Reglereinstellungen etc. via Ethernet, Modem usw. an Servicepartner (Fernbetreuung) oder übergeordnete Leitsysteme weiterzuleiten oder auch von hier aus zu parametrieren.

Betriebsdatenvisualisierung

Neben den Regel- und Steueraufgaben beinhaltet das System SPECTORcontrol eine Vielzahl von Softwarelösungen für die Visualisierung der Wasser- und Brennerseite. Enthalten sind in dem Standardpaket:

- 5 x 2 frei wählbare Trenddarstellungen
- 5 Mengenprotokolle
- 5 Wartungsprotokolle für frei wählbare Aggregate
- Störmeldelisten



Typ

SPECTORcontrol Infrarot-Touch-SPS
inkl. 2 DE/DA, 10 AE/AA, Software